

Das ZIG und die G.IP

Das *Zentrum für Interdisziplinäre Gesundheitsforschung (ZIG)* wurde 2014 an der Universität Augsburg gegründet. Ziel war und ist es, durch die Bündelung wirtschafts-, rechts-, sozial-, geistes- und technikwissenschaftlicher Disziplinen eine integrative Sichtweise auf Gesundheit zu verfolgen. Hervorgegangen ist das ZIG aus einem Netzwerk aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die sich bereits lange vor 2014 an der Universität Augsburg zu diesem Themenfeld ausgetauscht haben, um wechselseitige Bezüge über die jeweiligen Disziplinen hinaus auszuloten, Interessen auszutauschen und neue Perspektiven auf das Themenfeld zu erfahren. 2018 vereint das ZIG 58 Forscherinnen und Forscher der Universität Augsburg aus sieben von acht Fakultäten, sieben Einrichtungen der Universität sowie neun assoziierte Mitglieder aus der Augsburger Region. Gemeinsam mit Kooperationspartnern außerhalb der Universität arbeiten die Forscherinnen und Forscher an zentralen Fragen zu Gesundheit und Krankheit, zur Medizin und zum Gesundheitssystem. Durch die 2016 etablierten drei Arbeitsgruppen am ZIG, die von Mitgliedern des Zentrums interdisziplinär besetzt sind, werden insbesondere die drei Forschungsfelder *Prävention*, *Mensch-Maschine-Interaktion* und *Sterben und Lebende* befördert. Unterstützt und begleitet wird der Auf- und Ausbau des Forschungszentrums zudem durch einen hochkarätig besetzten Beirat aus Politik und Gesellschaft.

Seit dem 8. Juli 2016, nachdem sich der Wissenschaftsrat für eine Universitätsklinik in Augsburg ausgesprochen hat, und mehr noch seit der Gründung der Medizinischen Fakultät am 1. Dezember 2016, agiert das ZIG in einem neuen Umfeld. Das dem ZIG vorangegangene Netzwerk startete noch zu einer Zeit, in der von einer Medizinischen Fakultät keine Rede war. Heute und für die Zukunft besteht die Aufgabe des ZIG darin eine Gesundheitsforschung voranzutreiben, die nicht nur anschlussfähig für neue Perspektiven und Fragen in der medizinischen Forschung und Praxis bleibt. Vielmehr geht es darum, eine zukunftsweisende Gesundheitsforschung zu begründen, die immer schon mehr umfasst als medizinisch ausgerichtete Forschung, in dem sie Gesundheit und das Gesundheitssystem in ihrer gesellschaftlichen, kulturellen und historischen Bedingtheit in den Blick nimmt.

Die Buchreihe *Gesundheitsforschung. Interdisziplinäre Perspektiven (G.IP)* greift diese Entwicklungen in Augsburg auf. Im Jahr 2016 haben sich Mitglieder des ZIG zusammengeschlossen und ein Herausgeber*innengremium konstituiert, um Gesundheitsforschung thematisch aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten und diese zu bündeln. Neben den Herausgeber*innen der Buchreihe wird für die jeweiligen Schwerpunktbände ein spezielles Herausgeber*innenteam gebildet, um thematisch ausgewiesene Expertise einbinden zu können. So ist auf der einen Seite immer auch die Augsburger Gesundheitsforschung vertreten, gleichzeitig kann durch das Hinzuziehen externer Wissenschaftler*innen besondere Expertise bei den wechselnden Schwerpunktthemen sichergestellt werden. Die auf diese Weise inhaltlich als auch organisatorisch eng mit dem ZIG assoziierte Reihe wird durch dieses bei der Herausgabe der einmal jährlich erscheinenden Schwerpunktbände intensiv begleitet und unterstützt.

Korrespondenzadressen

G.IP – Gesundheitsforschung. Interdisziplinäre Perspektiven
Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Alexandra Manzei
Tel.: +49 821 598 4099
Email: g.ip@zig.uni-augsburg.de
Website: www.zig.uni-augsburg.de/publikationen/g-ip

*ZIG – Zentrum für Interdisziplinäre
Gesundheitsforschung*
Universität Augsburg
Tel.: +49 821 598 5490
Email: zig@zig.uni-augsburg.de
Website: www.zig.uni-augsburg.de